

Der in diesem ...

Neue Pader Zeitung

Inserats ...

Erscheint wöchentlich ...

Redaktion, Administration und Expedition ...

Telephon Nr. 271

10. Jahrgang

Dienstag, den (8.) 21. November 1911

Abonnements-Exemplar

Zirkus A. Devigné

Glanzende Vorstellung ...



Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Dr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki

Urania-Theater

Truppen haben sofort nach dem Durchbruch ...

Truppen haben sofort nach dem Durchbruch ...

Der siebenwöchige Krieg

Sieben Wochen dauert jetzt bereits der Krieg ...

Und bei alledem haben die Italiener sich den ...

Zum Aufstand in China

Washington, 20. November. (Spez.)

Vorsicht für amerikanische Bürger

Tientsin, 19. November. (Originallabel ...)

Schanghai, 20. November. (B. T. A.)

Tschifu, 20. November. (B. T. A.)

Er mordung dreier französischer Forschungsreisenden

Paris, 20. November. (Spez.)

Chronik u. Lokales

Der Verkehr auf der Straße

Der Fußgänger- und Fuhrwerkverkehr in den ...

Als ob es damit nicht schon genug gewesen ...

Man braucht sich nur diesen Zusammenhang ...

So sind seinerzeit — wie wir in der „Auto ...

mit dem Besuch um den Unfall von Vorwissen ...

An einem reibungslosen, flüssigen Verkehr ...

Motorfahrzeuge jeder Art haben sich streng ...

Abfahrer haben, wo dies möglich ist, die ...

Fußgänger benutzen das Trottoir, nicht die ...

Das Spielen der Kinder auf der Straße ...

Solche Vorschriften sind zweifellos gut. Damit ...

\* w. Personalnachricht. Am vergangenen ...

\* w. Administratives Verbot. Der ...

\* w. Zur Bekämpfung der Lebens ...

Leute beim Absatz ihrer Produkte in keiner Weise gefährdet werden.

Eisenbahnkatastrophe. Aus Strzemieszow wird unterm 19. d. M. folgendes gemeldet: Gestern Abend, um 8 Uhr, trat an der Station Wolbrom der Weichselbahn, während des Manövrierens eines Güterzuges infolge falscher Weichenstellung eine Katastrophe ein. Zerstört wurden zwei besetzte Waggon und vier Güterwaggon beschädigt. Die Lokomotive der zerstörten Waggon versperren die Hauptlinie und das Nebengeleise. Von Strzemieszow wurden Hilfskräfte zur Beseitigung der Zerstörungen abgeleitet. Der Verkehr der Linie wurde auf der Distanz Mieschow-Wolbrom auf einem Streckengeleise aufrecht erhalten. Um 1 Uhr 50 Min. nachts war die Strecke gereinigt und der regelmäßige Verkehr konnte wieder aufgenommen werden.

Embassationen. Friedensrichterpolemum zu Lodz am 22. Dezember (4. Januar) die zu Lodz an der Ecke der Mikolajewskaja- und Thonstrasse unter Nr. 1070 B sowie an der Mikolajewskajastrasse unter Nr. 1073 und 1074 gelegenen, dem Gemeindegasthof Schwarz und den Erben von Salomon Barcinski gehörigen und auf je 490 Hbl. abgeschätzten Grundstücke; das Grundstück Passage Schulz Nr. 15 zu Lodz, Samuel und David Rabnowicz gehörig und auf 490 Hbl. abgeschätzt; am 2. (15.) Januar; das zu Lodz an der Alexanderskajastrasse unter Nr. 49/13 gelegene, den Erben von Felman und Wlaska Widawski gehörige und auf 350 Hbl. abgeschätzte Grundstück.

Ein milder Spätherbst. Obgleich wir bereits an der Schwelle des Winters stehen, halten sich die Temperaturen immer noch auf einer Höhe, die wohl für die erste Oktoberhälfte, nicht aber für die gegenwärtige Zeit normal ist. Seit 1848, dem Beginn fortlaufender meteorologischer Beobachtungen ist ein so warmer 17. November noch nicht beobachtet worden. Die Ursache der milden Witterung liegt in der Vorherrschaft südwestlicher Winde, wie sie auf der Vorderseite der tiefen Depressionen wehen, die ununterbrochen vom Ocean aus ostwärts durch Nordwesteuropa wandern. Das Minimum unter 735 Millimeter liegt, dessen Zentrum sich über England und der Nordsee befand, erreichte uns vorgestern Abend mit seinen östlichen Ausläufern und gab zu etwas stärkerem Regen Anlass, nachdem in der vergangenen Woche die Niederschläge wieder recht geringfügig gewesen waren. Da sich über Ost- und Südwesteuropa hoher Druck ausbreitete, so dürfte die Depression nur langsam weiterwandern und sich dabei verschärfen. Mit dem Ausgleichen der Druckverhältnisse werden aber auch die südlichen und südwestlichen Winde schwächer werden, so daß auf allmähliche Abkühlung zu rechnen ist. Im übrigen dürfte die Witterung zunächst noch trübe und veränderlich bei zeitweiligen Regenfällen bleiben. Ob ein neuerdings über Island erschienenen polares Hoch bis zum Kontinent vordringen wird, ist noch fraglich. Vermutlich werden bald neue Wirbel vom Ocean heranziehen, so daß auf winterliches Frostwetter vorläufig noch gar keine Aussicht besteht.

Verpachtung von Markthallen. Der Magistrat der Stadt Lodz bringt zur Kenntnis, daß in seiner Kasse am Mittwoch, den 6. Dezember zwei an der rechten Seite des Neuen Ringes befindlichen Markthallen Nr. 4 und 6 auf dem Wege des Meistgebotes verpachtet werden. Interessenten haben sich am genannten Tage um 12 Uhr mittags in der Magistratskassiererei einzufinden. Die Pachtbauer ist vom 1. Januar 1915.

Das seltsame Fest der goldenen Hochzeit feiert heute der seit langen Jahren in der Fabrik der Aktiengesellschaft von Leonhardt, Wölter und Stöckert beschäftigte Arbeiter Herr Adam Pegg mit seiner Ehefrau Henriette geb. Schäfer.

Preisfest. Im Vereinslokale der Arbeitervereinsvereinigung „Union“, Abt. Lodz, Petrikauerstraße 243, findet am Sonntag, den 26. November a. c., ein Preisfest statt, worauf wir Anhänger dieses Spiels aufmerksam machen. Anmeldungen werden bis Freitag, den 24. evtl. inklusive, im Lokale des obengenannten Vereins, in der Buchhandlung des Herrn Winkopf, fecher Reind. Hohn und im Restaurant des Herrn Tamme entgegengenommen. — In Pabianice und Bydgosz befinden sich gleichfalls Meibelfesten, wovon die dortigen Staterkötze nehmen möchten.

Vom Hospital Pognanski. An Stelle des verstorbenen Herrn Dr. L. Przechodowski wurde zum Ordinarius der Abteilung für Nasen- und Ohren-Krankheiten des Hospital Pognanski Herr Dr. Rabnowicz ernannt.

W. Bononoffow-Fest. Heute, als am 200. Geburtstag des russischen Dichters Michail Wassiljewitsch Bononoffow werden in sämtlichen Kron-Lehranstalten Seelenmessen für den verstorbenen Dichter gelebt werden, worauf, da die Unterrichtsstunden ausfallen, dem Andenken des Dichters gewidmete Vorlesungen abgehalten werden sollen.

Belagerung des Hauses veranlaßt, als plötzlich ein Polkist auf der Bildfläche erschien, der, nachdem er von dem Vorfalle Kenntnis erhielt, einige Schüsse in die Luft abfeuerte. Und nun trat das Unerwartete ein: die beiden vermeintlichen Banditen kamen mit hochgehobenen Händen nacheinander aus ihren Verstecken hervor und ließen sich von dem Polkisten, der in ihnen zwei betannte Diebe feststellte, verhaften und nach dem Polizeibüro bringen.

Mord. Wie wir bereits in der gestrigen Ausgabe kurz berichteten, spielte sich am Sonntag Abend in der Drewnowstrasse eine blutige Szene ab, worüber uns noch folgende Einzelheiten mitgeteilt werden: Gegen 9 Uhr abends kamen in die Bierhalle von Wozniak an der Drewnowstrasse Nr. 80 die Arbeiter Wladyslaw Jatzewski, Stanislaw Kozulski, Bronislaw Kofit, Josef Kofit, Jan Jagello und Ignacy Kenczowski und ließen sich an einem Tisch nieder. Bald darauf entstand unter den Genannten ein Streit, der auch sofort in Tätlichkeiten ausartete. Es bildeten sich zwei Parteien und mit geglätteten Messern schlug man aufeinander ein, bis das Blut in Strömen floß. Jatzewski und Kozulski brachen zusammen und verloren das Bewußtsein. Beide hatten schwere Stichwunden in den Rücken und Hals erhalten. Die eingetroffene Polizei nahm die Geblendeten Kofit, Jagello und Kenczowski in Haft und die beiden Verwundeten wurden mittels Rettungswagen nach dem Wozniak'schen Hospital gebracht, wo Jatzewski, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, in wenigen Minuten verstarb. Auch an dem Aufkommen des Kozulski wird gezweifelt. Wer von den in Haft Genannten dem Jatzewski die tödlichen Wunden beigebracht hat, ist bisher noch nicht festgestellt. Die Angelegenheit wurde dem zuständigen Untersuchungsrichter übergeben.

Polizeihunde. Die hiesige Geheimpolizei beschloß aus Berlin einige Polizeihunde zu beziehen, die speziell zur Verfolgung von Verbrechern abgerichtet sind. Da man jedoch 1200 Hbl. pro Stück verlangte, so wurde dieser Preis zu hoch befunden und einige Polizeigenossen nach Petersburg abdelegiert, um sich mit der Dressur der Polizeihunde vertraut zu machen.

Mausbiberfall. Gestern Abend hielten einige Banditen in der Nähe der Zigerzer Tramwayemise den Wagen eines Mariawitengeistlichen an. Die Banditen bedrohten den Russen Maximilian Häsel mit Messern und raubten vom Wagen einige Hund Tsee sowie Stoff zu einem Anzug. Mit dieser Beute verschwanden sodann die Räuber im Zigerzer Walde. Die seitens der Polizei aufgenommene Verfolgung der Banditen verlief resultatlos.

Feuerbericht. Gestern Abend um 6 Uhr geriet in einer Parterwohnung der linken Ostseite des Hauses Mikolajewskaja Nr. 13 durch einen schadhaften Schornstein ein Balken in Brand. Es wurden sofort die Mannschaften des 1. Zuges der Freiwilligen sowie der städtischen Feuerwehr alarmiert, die auch unverzüglich eintrafen. Das unbedeutende Feuer konnte von den Mannschaften des 1. Zuges in wenigen Minuten gelöscht werden. Die städtische Wehr trat nicht in Aktion. Ferner wurden um 1/8 Uhr abends die Mannschaften der ersten beiden Züge der Freiwilligen sowie die der städtischen Feuerwehr nach dem Hause Petrikauerstr. Nr. 79 alarmiert. Hier brachten die Wehrmannschaften jedoch nicht in Aktion zu treten, da ihre Alarmierung nur durch einen vorwichtigen Mieter, der im Treppenhause etwas Rauch bemerkte, hervorgerufen wurde.

Mausbiberfall. In der Nähe der Reck'schen Fabrik in der Jagajnowa-Strasse wurde am Sonntag Abend um 9 Uhr der Arbeiter Ignacy Komezal von zwei Strophen überfallen, die mit vorgehaltenen Messern, ihm seine Wertschätze sowie Uhr nebst Reize raubten. Die Räuber machten sich hierauf schleunigst aus dem Staube und entkamen unbefragt.

Vergnügungschronik. Einen großen Ball mit vorangehendem Konzert veranstaltete am vergangenen Sonnabend der polnische Gesangschor der hl. Kreuz-Kirche zu Lodz im Lokal des Beaune in Pabianice. Gleich zu Beginn des Festes wogten bei den Klängen des Scheibler'schen Orchesters die unzähligen, in herrlicher Ballollette erschienenen Paare auf und ab. Es waren darunter auch Deputationsmitglieder wie auch auswärtiger Vereine vertreten. Das Programm, das das Vergnügungskomitee aufgestellt, war ein sehr reichhaltiges und geschmackvolles. Eröffnet wurde das Fest mit einer Polonaise unter Leitung des Herrn L. Jezioranski, der auch im weiteren Verlauf des Festes die Länge leitete. Sodann wurden vom Männerchor unter Leitung seines Dirigenten Herrn Kulesza die Lieder „Piesni moja Bog", von Bestobon, „Jostem spiwak" von Strahl und „Nasza piesni" vorgelesen, die großen Beifall fanden. Sodann wurden von Herrn Jezdrzejak, Mitglied des Gesangschors der hl. Mikolaj-Kirche in Kalsch, drei Sololieder, und zn. „Grajek", von Moniuszko, „Moj kraj", von Philipp und „Modry potop", von Wöllner, vorgelesen, die gleichfalls mit großem Beifall aufgenommen wurden, desgleichen auch das von den Herren Jezdrzejak und Zwanski im Duett gesungene Lied „Spójrz jak się cicho pieści", von Campan. Sämtliche Sololieder wurden von Herrn Waszowski, Direktor des Gesangschors der hl. Anna-Kirche zu Lodz, am Klavier begleitet. Den Schluß des Konzertprogramms bildeten die Lieder „Polonox" und „Mazur" von Maley und „W karczmie", von Chappin, die vom gemischten Chor unter Leitung des Scheibler'schen Orchesters unter Führung seines Kapellmeisters Herrn Thonfeld vorgelesen wurden. Den Mitwirkenden, wie

auch ihrem Dirigenten wurde ein stürmischer Beifall zuteil. Nachdem das Konzertprogramm hiermit seinen Abschluß gefunden, trat der Tanz in seine Rechte, welchem auch von Alt und Jung in ausgiebiger Weise bis zum frühen Morgen gehuldigt wurde. Bis zum Schluß des Festes war die Stimmung eine fröhliche. Man amüsierte sich vorzüglich.

Im Lokale des Unterstützungs- und Geselligkeitsvereins „Anker" an der Głównastraße Nr. 31, veranstalteten die Herren Gehr. Heintze, W. Weissenberg und Gehr. Genau einen humoristischen Abend, der einen recht schönen und gelungenen Verlauf nahm. Die Arrangements hatten sich die größte Mühe gegeben, den Abend zu einem genussreichen zu gestalten und ein äußerst reichhaltiges Programm entworfen. Man durfte mit dem Ergebnis und den gebotenen Leistungen allseitig vollkommen zufrieden sein. Das Programm wurde von einem gut eingestellten Duorett mit dem Liede „Hab' in der Brust ein Vögelein", von Elze, eingeleitet, worauf Herr Mr. Heintze unter Klavierbegleitung seines 5jährigen Söhnchens das Komplet „Nur nicht heiraten" vortrug. Es folgten sodann noch viele heitere und auch musikalische Vorträge, die von dem zahlreich erschienenen Publikum mit reichem Beifall aufgenommen wurden. Wahre Bachsalven hatten die humoristischen Vorträge sowie der humoristische Einakter „Käufersleben" von Nach hervorgerufen. An der Aufführung des Einakters beteiligten sich die Herren E. und A. Genau, W. Weissenberg, Mr. Heintze, R. Neumann und Fr. Appelt. Die Aufführung klappte vorzüglich und verriet gute Eustudierung. Nachdem das Programm seinen Abschluß gefunden, trat der Tanz in seine Rechte, auf den die Jugend bereits mit wahrer Ungeduld wartete, da sich das Programm fast bis 1/3 Uhr nachts hingezogen hatte. Am Sonntag Nachmittag fand eine Nachfeier statt, die ebenso gemüthlich und harmonisch verlief.

Der Turnverein „Alter" hatte am Sonnabend in seinem Lokale an der Widzewskajastraße Nr. 130 für seine zum Militärdienst einberufenen Mitglieder einen Rekruten-Abchiedsball veranstaltet, der einen überaus fröhlichen Verlauf nahm. Es hatten sich zu dem Feste außer einer ziemlich großen Zahl von Gästen auch Deputationen von verschiedenen Sport- und Turnvereinen eingefunden. Herr Wawerski hielt an die Scheidenden eine zu Herzen gehende Ansprache, worauf Herr Diesner, Borturner des Vereins, der ebenfalls zum Militär ausgehoben wurde, im Namen der Scheidenden für die ihnen zuteil gewordene Ehre und Aufmerksamkeit dankte. Ein Streichorchester spielte zum Tanz auf. Das Abschiedsfest, das bis zum frühen Morgen dauerte, dürfte den Scheidenden noch lange in froher Erinnerung bleiben.

Ebenfalls ein Abschiedsfest für seine Rekruten veranstaltete der Dombrowaer Turnverein in seinem Lokale an der Tuszynskaja. Auch hier amüsierte man sich in heiterster Stimmung und huldigte dem Tanze, nach echter Turnerei in ausgiebiger Weise.

Ausgekauft Kind. Im Hause Meyers Passage Nr. 7, vor der Tür des Rabbiners Maissel, wurde am Sonntag nachmittag um 4 Uhr ein etwa 4 Wochen alter Knabe, jüdischer Herkunft, aufgefunden. Das Kind wurde in Pflege genommen und nach der unnatürlichen Mutter wird seitens der Polizei eifrig gefahndet.

Messerstecherei. Am verflochtenen Sonnabend wurde im Dorfe Wionozyn Dolny, Gemeinde Nowosolna, in der Wohnung eines gewissen Jakob Spielmann, während eines Besuchs ein gewisser Theodor Wójcicki von seinen Gesessenen, mit denen er in Streit geriet, durch einen Messerstich verwundet. Der Verwundete wurde nach der Klinik des Herrn Dr. Krusche überbracht, während die Aktenstücke der Polizei übergeben und nach Nummer Sicher überführt wurden.

Schlägerei. Am gestrigen Abend entstand vor dem Hause Mikolajewskaja Nr. 53 zwischen einigen Leuten eine Schlägerei, in deren Verlauf einer gewisse Wiktoria Janiewicz, 32 Jahre alt, eine Wunde am Kopfe beigebracht wurde. Es wurde die Unfallsstation alarmiert, deren Arzt der Verwundeten die erste Hilfe erteilte.

Diebstahl. Am Sonntag Abend erbrachen unbekanntes Diebe im Hause Neue Targowstrasse Nr. 20 den Bodenraum und stahlen Wäsche im Werte von 65 Rubel. — Am selben Tage wurden auch aus der Wohnung von David Mojzyca an der Gogolstrasse Nr. 65 verschiedene Sachen im Werte von über 40 Rubel gestohlen. Der Verdacht, den Diebstahl begangen zu haben, fällt auf den Aktenmeter des Mojzyca, namens Herr Wozniakowski, der seit diesem Tage spurlos verschwunden ist.

Unfälle. In der Wozniakowski'schen Fabrik an der Dlugastrasse Nr. 117 geriet der Arbeiter Woldemar Bawowski mit der rechten Hand in das Getriebe einer Maschine, wurde hineingezogen und an der rechten Schulter erheblich verletzt; er wurde nach dem Hospital des Roten Kreuzes gebracht. — Auf dem Hofe des Hauses Widzewskajastraße Nr. 65 wurde die 36jährige Händlerin Marie Awolof vom Schwingrade des Brunnenvorgeleges erfasst und erlitt einen Bruch des linken Schlüsselbeines. — An der Sredniastrasse Nr. 87 führte der 27jährige Maurer Jan Rajal von einem Gerüst herab und zog sich eine Verrenkung des rechten Beines zu.

Ferner ereigneten sich gestern noch nachstehende Unfälle: An der Andrzejkstrasse Nr. 44 führte der 5jährige Sohn eines Arbeiters, Josef Marcintal, von der Treppe, wobei er zum Glück nur leichtere Verletzungen davontrug, und an der Głównastraße Nr. 49 zog sich der 37 Jahre alte Franz eines Schuhmachers, Ro-

falia Hienewka während eines Sturzes von der Treppe eine Verletzung an rechter Hand zu. In beiden Fällen erteilte den Verunglückten die erste Hilfe ein Arzt der Unfallsstation.

Interessante Telegramme: Bagatin aus Simieropol, Fried Rablin, Hotel Bristol, aus Warschau, Ignacy aus Krosowia, Stanislaw Brzezinski, Musik-Kommando des 2. Schützenregiments, aus Kielce, Bedin aus Trubiszewo, Falk Borestein, Moskiewska 16, aus Bielgoraj, Torokla, Mädchen-Gymnasium, aus Chaborowka, Peter Sachmann, Wileganska 8, aus Byardow, Berger aus Busonka, Raja Bod, Pawadzka 15, aus Opoczno, Joasmatator aus Mailand.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Polnische Operette in Lodz. Morgen beginnt der auch in unserer Stadt bestens bekannte Direktor Herr Julian Wyszowski mit seinem Operetten-Ensemble ein auf drei Tage berechnetes Gastspiel im großen Theater. Zur Aufführung gelangt am Mittwoch „Die Leinwand" und am Donnerstag „Das Geheimnis des Hauses", am Sonntag nachmittag Behars, „Gra von Burgburg" und am Abend desselben Tages „Die Rigeunerliebe" ebenfalls von Behar. Das Repertoire ist demnach sehr gut gewählt und dürfte wohl auch der Besuch dieser Vorstellungen nichts zu wünschen übrig lassen. Das erwähnte Operetten-Ensemble besteht aus folgenden Künstlern und zwar den Damen: Eugenie Krzeszinska, Janina Dzwier-Szymanska, A. Boleslawska, M. Dowmund, M. Kasinska, A. Ploczewska, M. Genowicz, J. Jarzelska, A. Lofka sowie den Herren: J. Wyltonski, M. Dowmund, B. Romanikajyn, J. Krzeszinski, S. Pawlowski, A. Marecki, J. Jarzekt und A. Dwanowicz. Der Chor besteht aus zwanzig Personen, Damen und Herren. Der Vorverkauf der Billets im Zeitungs-Bureau „Promien" an der Petrikauerstrasse Nr. 81 geht recht flott von Station und können wir unsere Theaterbesucher nur raten, sich rechtzeitig mit den nötigen Eintrittskarten zu versehen.

Telegramme.

Petersburg, 20. November. (B. T. A.) Heute, als am Vortage des 200. Geburtstages des russischen Dichters Michail Wassiljewitsch Bononoffow fand in der Kirche der Alexandrowskaja Lawa eine Seelenmesse statt, der u. a. auch S. K. H. der Großfürst Konstantin Konstantinowitsch sowie Vertreter der Akademie der Wissenschaften beiwohnten.

Petersburg, 20. November. (B. T. A.) Im Marine-Palais verstarb heute plötzlich am Herzschlage vor Beginn der Sitzung der Kommission in Sachen der Woiwods- und Landratsverwaltung das Mitglied des Reichsrats vom Cherssoner Gouvernement Rewuzki.

Dau, 20. November. (B. T. A.) An Bord des Dampfers „Kaspi" ist gestern Abend um 6 Uhr das Salsanskische Regiment im Feldausrüstung nach Berlin abgegangen.

Wladimir, 20. November. (B. T. A.) Die Stadiduma hat beschlossen, zu Zwecken der Sanitation, Wasserleitung und anderer städtischer Wohlfahrtsunternehmungen eine Kasse von 800,000 Hbl. aufzunehmen.

Zetariendaw, 20. November. (B. T. A.) Im Wiatopschen Kreise wurde auf den Inseln der Kronen-Brandweinläden ein Mauthverstoß ausgeführt. Der Zulassent wurde verwundet. Gezaud wurden 13,000 Hbl.

Astrachan, 20. November. (B. T. A.) In der Uoihochschische Abzahl ist heute eine Person an der Pest verstorben.

Zman, 20. November. (B. T. A.) Von unbekanntem Attentäter wurden heute zwei Ueberstebler, die mit öffentlichen Arbeiten beschäftigt waren, ermordet und ausgeraubt. Ein dritter Ueberstebler wurde schwer verwundet.

Düsseldorf, 19. November. Die Polizei verhaftete einen Darlehnsschwindler, der unter dem Namen Banddirektor Arthur Schulz aus Berlin als Leiter der hiesigen Filiale der Berlin-Schönweider Bank Provisionen für Darlehen vereinbarte. Geld aber erhält niemand. Ueber hunderte Betrugsfälle stellte die Polizei bereits fest. Nach seiner Verhaftung gestand der Schwindler, Karsnost zu heißen und aus Sonnenburg zu stammen.

Frankfurt a. M., 19. November. Zu dem gemeldeten Erschießung des beschuldigten Räuberhauptmanns Tschelidjasi, der fünfshunderter Morde auf dem Gewissen hatte, wird nach aus Smyrna telegraphiert: Außer Tschelidjasi wurden auch einige seiner getreuen niedergemacht. Der Räuberhauptmann hatte einige Stunden vorher einen reichen, von ihm Gefangen genommenen Kaufmann Osman, weil das verlangte Lösegeld ausgeblieben war, erschossen lassen.

Paris, 19. November. Der Dichter Ernst Gervilly, der eine Zeitlang mit Franco's Coppé und Calull Mendes rivalisierte, ist im Alter von 73 Jahren hier gestorben.

Paris, 20. November. (B. T. A.) Auf einem Diner des Turnvereins hielt der Kriegsmünister eine Rede, in der er Rodafrika das zweite Frankreich nannte. In seiner Rede fortfahrend, jagte der Kriegsmünister: Wir haben diesem zweiten Frankreich seine natürlichen Grenzen, u. z. auf dem Wege eines diplomatischen Erfolges, wie wir einen solchen in Laufe vieler Jahre nicht zu verzeichnen hatten. Wir durchlebten während den Verhandlungen nicht Stunden einer lächerlichen Klug, sondern einer gesunden, aufsichtigen Aufregung. Wir haben Nordafrika mit fester Hand

brüchlos und das Resultat dieses unseres Vorgehens wird nicht nur zur Festigung der Regierung, sondern auch zur Wahrung des Landes beitragen.

Sofia, 20. November. (P. T. U.) In der Volkerversammlung erklärte der Führer der Liberalen, daß die Friedensliebe der Türkei gegenüber ein letzter Versuch sei, die verzweifelte Lage der Mazedonier zu verbessern.

London, 20. November. (P. T. U.) Der Daily Telegraph meldet, daß, als die Marineoffiziere den höchsten Grad der Spannung erreicht hatten, der Chef des englischen Generalstabes Feldmarschall Michelson gemeinsam mit dem Chef des französischen Stabes einen Plan ausgearbeitet hat, demzufolge im Falle einer Kriegserklärung eine englische Armee, bestehend aus 150.000 Mann, nach Frankreich abkommandiert werden sollte.

London, 19. November. Bei Daulais in Wales stieß ein mit Grubenarbeitern voll besetzter Zug aus Bedlington mit einer Lokomotive zusammen. Acht Arbeiter wurden verletzt, drei davon lebensgefährlich.

London, 19. November. Der Central News wird aus Washington telegraphiert, der deutsche Botschafter habe dem Staatsdepartement namens der deutschen Regierung mitgeteilt, daß jeder Vorschlag bezüglich der Gegenfeitigkeitserklärung über den Politic die die Union Deutschland unterbreiten wolle, in der freundschaftlichsten Weise erogen werden würde.

Athen, 19. November. Das von dem englischen Marineorganisations Admiral Luffel bei den Vorträgen unterbreitete neue Marineprogramm verlangt die Anschaffung zweier weiterer Panzer vom Typ Ameroff, ferner von acht Unterseebooten und einer Anzahl von Torpedobooten.

Konstantinopel, 19. November. Die Regierung will für die Durchführung von Wegebauten und anderer öffentlicher Arbeiten eine Anleihe von 72 Millionen Franc aufnehmen.

Glück im Unglück.

New-York, 20. November. (Spez.) Zweihundert Reisende des Pennsylvania-Expreszuges sind gestern durch ein Wunder vor einem schweren Unglück bewahrt worden.

Legungen im Gesicht und an den Händen davongetragen.

Sturm und Unwetter.

London, 20. November. (Spez.) Ein Sturm von außerordentlicher Heftigkeit hat gestern Ostiens und Lammernor heimgesucht. Er kam von Nordwest und war von Hagel und Regen begleitet.

Der aufgeschobene Staatsstreik.

Athen, 20. November. (Spez.) Der für heute angelegte Staatsstreik in Thessalon ist in letzter Minute auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Tod eines englischen Politikers.

London, 20. November. (Spez.) Sir Guthrie Currier, erblicher Baronet, ist gestern plötzlich in Bawbsey Manor im 70. Lebensjahre gestorben.

Mobilisierung der pazifischen Flotte.

San Francisco, 20. November. (Spez.) Die Flotte des Stillen Ozeans ist mobilisiert worden und hat den Auftrag erhalten, nach China abzugehen.

Er mordung des Präsidenten von Santo Domingo.

San Domingo, 20. November. (P. T. U.) Der Präsident der Republik wurde heute ermordet.

Börsenberichte

Table with 3 columns: Wechselkurs, gestern, heute. Includes entries for London, Berlin, and Paris.

Table of financial data including 'Fonds', 'Aktien der Commerzbanken', and 'Ausländische Werten'. Lists various bank shares and exchange rates.

Table of exchange rates and prices for various goods, including 'Kauf', 'London', and 'Amsterdam'.

News from various communities: 'Nachrichten aus den ev. Gemeinden', 'Aus der evang. Gemeinde in Daulais-Wola', 'In der Zeit vom 12. bis 19. November wurden aufgeführt: Deklar. Preiser mit Genoss. Milka Arbogast'.

Advertisement for 'Großes Theater, J. Sandberg', listing performances and cast members.

Advertisement for 'Ihre neue Adresse', offering housing services and contact information.

Advertisement for 'General-Versammlung' of the 'Eintracht' association, detailing the agenda and location.

Advertisement for 'HOTEL AUSTRIA' in Dresden, listing amenities and contact details.

Advertisement for 'Hilfsbuchhalter' (assistant bookkeeper) with contact information.

Advertisement for 'Gas-Generator zu verkaufen' (gas generator for sale) and other items.

Large advertisement for 'Gottlieb Winfler' announcing his death and funeral arrangements.

Advertisement for 'Buchhalter-Korrespondent' (bookkeeper-correspondent) with contact details.

Advertisement for 'Flügel' (piano) and 'Wasserröhrenkessel' (water boiler).

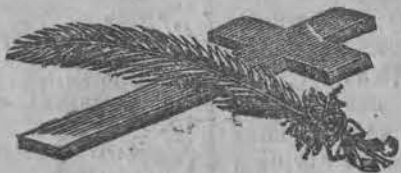
Advertisement for 'Weiss- und Buntstickerei' (white and colored embroidery) by D. Mazurkiewicz.

Advertisement for 'Fröblerin' (nursery) and 'Eine Bonne' (maid).

Advertisement for 'Verkäuferin' (seller) and 'Junger Mann' (young man).

Advertisement for 'Dr. L. Klatsohkin' and 'Dr. L. Frybulski'.

Advertisement for 'Wohnungs-Angebote' (housing offers) and '2 ZIMMER' (2 rooms).



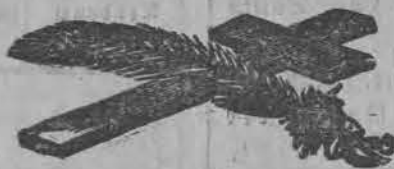
Nach kurzem schweren Leiden verstarb gestern früh mein teurer Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

# Emil Reinhardt

im 66. Lebensjahre. Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Mittwoch, den 22. November, um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Kadogoszcz, Szczęśliwa-Strasse Nr. 138 aus, auf dem Kadogoszczer evangelischen Friedhofe statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

15258



Schmerz erfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, Sonntag, 1/9 Uhr früh, meinen teuren, innigstgeliebten Gatten, unseren herzensguten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

# GUSTAV HAGE

im Alter von 50 Jahren, nach langen schweren Leiden, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Mittwoch, den 22. November, um 1 1/2 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Przędzalniana-Strasse Nr. 39 aus, auf dem alten katholischen Friedhofe statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Trauerandacht findet Donnerstag, den 23. November, um 9 Uhr früh in der Heiligen Kreuz-Kirche statt.

15261

Dnia 18. b. m. zmarł w Warszawie po długich cierpieniach członek Komitetu Synagogi przy ul. Spacerowej

B. P.

## Natan Koniński.

W zmarłym tracimy szlachetnego członka, którym wdzięczną pamięć zachowamy na zawsze. — Spokój Jego duszy!

Komitet Synagogi.

15264

### Nachruf.

Vom 19. November d. J., verschied unser Mitglied

## Herr Gustav Hage

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein eifriges Mitglied unseres Vereins, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. — Die Mitglieder werden hiermit höflich ersucht, sich an dem am Mittwoch, den 22. November, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause Przędzalniana-Str. 39 aus, stattfindenden Beerdigung recht zahlreich beteiligen zu wollen.

N. B. Die aktiven Mitglieder werden höflich ersucht, Dienstag, den 21. November, um 1/8 Uhr abends, im Lokale zahlreich zu erscheinen.

Der Kirchen-Gesangverein „Hieronymus“ von der St. Stanislaus-Kirche.

15284

W dniu 18. b. m. zmarł długoletni Członek naszego Towarzystwa

B. P.

## Natan Koniński.

Zmarły, sympatyzując z celami naszego Towarzystwa, stał przez długie lata w szeregu tych, który nam stale niósł materialną i czynną pomoc. Aby Mu ziemia lekka była!

Zarząd Łódzkiego Towarzystwa Pielęgnowania Chorych „Bykur Cholm“.

122/8

Die Entführung des Grabdenkmals unseres unvergeßlichen

## SIMON MENCZYŃSKI

Bahnarzt

auf dem hiesigen israelitischen Friedhofe findet Mittwoch, den 22. November, um 11 Uhr vormittags statt, wozu alle Verwandte, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen werden.

15269

Die trauernde Familie.

## Gesang-Verein „Cäcilie“.

Su der am Mittwoch, den 22. November d. J., um 9 Uhr früh in der St. Kreuz-Kirche stattfindenden

## Cäcilien-Messe

werden die Herren Mitglieder höflich eingeladen.

15281

Der Vorstand.

Theater-Varieté

## „Urania“

Vom 16. bis 30. November 1911: Neues Programm.

Paul Nottel Trio  
Stannoeur. Pianofort-Ensemble.

Jules Boesnach  
Eckelassige Attraktion. Weltbekannter  
Vortragshörer von Lieberz letzten  
Genres mit eigener Begleitung auf dem  
Klavier.

Excelsior-Truppe (5 Personen)  
Bekannteste Chiffren-Ensemble-  
Truppe. Sehenswerte Leistungen.

Bertha Proctor  
Englischer Gesang und Tanz.

Les 3 Kallons  
Musikalische Experimente.

Thea Terra  
Künstlerin des Palace-Festivals in London  
führen aus: La Fortuna, pantomimischer  
Operette. Niemand hat  
sehen.

Wiśniewski  
Bolt. Nummeriert mit neuem Programm  
Hallway Bros  
Barriere-Mirakel auf Eiseln.

Mollie Zaira  
Gymnastische Artistin.

Wiorina. Russische Soubrette.

Urania-Bio  
Serie neuer Bilder.